



MOEBIUS NEUMEIER ENGLER

A N O T H E R O T H E R P L A C E S



CD / LP (180g) + CD / Download

Veröffentlichung: 14. März 2014

Label: Bureau B

Vertrieb: Indigo

Kat.-Nr.: BB154

EAN CD 4047179705226
 LP 4047179705219

Indigo-Nr.: CD 97052-2
 LP 97052-1

Tracklisting:

1 Watzmann (4:30)

2 Wohlauf (5:29)

3 Wahnfried (5:27)

4 Verirrt (7:55)

5 Expressionist (5:26)

6 Destilliert (7:45)

7 Stimulanz (9:08)

8 Verwirrt (7:16)

9 Störenfried (2:26)

Promokontakt:

Bureau B
Matthias Kümpflein
Tel. 0049-(0)40-881666-63
matthias@bureau-b.com

Cover/Presskit-Download:
www.bureau-b.com/releases

Kurz-Info:

- Die Musiker: Dieter Moebius, seit den späten 60ern wichtiger Protagonist der Krautrock/Avantgarde-Szene (**Kluster, Cluster, Harmonia**), Mani Neumeier, als Schlagzeuger von **Guru Guru** ebenfalls Urgestein des Krautrock, Jürgen Engler stand im Mittelpunkt der deutschen (Post-)Punk-Szene als Mitglied von **Male** und später Kopf der Stahlmaschinenmusiker **Die Krupps**.
- Nach **17-jähriger Pause** das **Nachfolgealbum von Other Places** (1996). Das Ergebnis: Keine Wiederholung, sondern eine deutliche Weiterentwicklung des Vorgängers – anspruchsvolle, aber niemals verkopfte Improvisationen dreier musikalischer Exzentriker.

17 Jahre nach ihrem Album „Other Places“ erscheint nun endlich das zweite Album dieser innovativen Musiker. Dieter Moebius (Kluster, Cluster, Harmonia), Mani Neumeier (Guru Guru) und Jürgen Engler (Male, Die Krupps) fanden sich wieder zusammen, um genau dort weiterzuarbeiten, wo sie in den 90er Jahren begonnen hatten. Die lange Pause hat ihrer aktuellen Musik nicht nur nicht geschadet, sondern – wie deutlich zu hören ist – sie noch ein erhebliches Stück vorangebracht. Das gegenseitige Reagieren aufeinander während der Improvisation, die kraftvolle, subtile Rhythmik und der Einsatz digitaler Klangerzeugung bis hin zu völlig abstrakten Klangcollagen stellen insgesamt einen Quantensprung dar, wie er in der elektronischen Popmusik selten zu hören ist.

„Another Other Places“ wärmt keine alten Erfolgsrezepte auf, sondern schafft etwas Neues. Dabei verstellen Moebius, Neumeier und Engler ihre deutlichen Handschriften nicht, und sie bedienen auch keinen Zeitgeist. Sie haben mit diesem Album einfach etwas zur Blüte gebracht, was in ihren Musikerpersönlichkeiten lange reifen konnte. Und wieder klingt das Ergebnis nicht gekünstelt oder gar verkopft.

„Another Other Places“ ist wie das Vorgängeralbum von unangestrebter Leichtigkeit gekennzeichnet, ohne nur ein einziges Mal banal zu klingen. Auch ist von öder Routine, in die erfahrene Musiker bisweilen verfallen, keine Spur. Vielmehr kann sich der Hörer von Minute zu Minute auf neue musikalische und klangliche Überraschungen freuen, auf die er ganz gewiss nicht gefasst war. Im Ideenkosmos dieser aus drei Exzentrikern bestehenden Combo ist kein Platz für verbrauchte Muster und musikalische Schablonen. Insofern ist das Album natürlich auch ein Abenteuer, das vielleicht anfänglich etwas Verwirrung stiftet, auf das man sich aber einlassen muss, um das Vergnügen des Entdeckens mit den drei Musikern teilen zu können. Möglicherweise spielen Moebius, Neumeier und Engler ja irgendwann ein drittes, noch abenteuerlicheres Album ein. Zu wünschen ist es.

Asmus Tietchens